

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 3 (1880-1881)

Artikel: Der dritte Internationale Geographische Kongress
Autor: Reymond, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-320737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilagen.

Beilage Nr. 1.

Der dritte Internationale Geographische Kongress.

Bericht, erstattet von *G. Reymond*, in der 49. Sitzung
vom 30. September 1880.

In ihrem Cirkulare vom 1. Juli 1880 theilt uns die italienische Geographische Gesellschaft in Rom, via del Collegio romano n° 26, mit, dass sie von dem in Paris im Jahre 1875 abgehaltenen zweiten Internationalen Geographischen Kongresse beauftragt worden sei, für die Abhaltung des nächsten Kongresses Sorge zu tragen.

Im Monate März 1880 richtete die Geographische Gesellschaft in Paris an die italienische Schwestergesellschaft die Anfrage, ob der *dritte Internationale Geographische Kongress*, im Vereine mit einer *geographischen Ausstellung*, wie dies auch bei früheren Gelegenheiten der Fall war, im Monate September 1881 in Venedig unter der Leitung der italienischen Geographischen Gesellschaft abgehalten werden könne?

Der Direktionsrath der italienischen Geographischen Gesellschaft zögerte nicht, den eben so schmeichelhaften wie freundlich entgegenkommenden Antrag in Berathung zu ziehen, wobei er keinen Augenblick die ungeheuren Schwierigkeiten und die Grösse der Aufgabe, um deren Uebernahme es sich handelte, übersah

und verkannte. Die früheren, im Jahre 1871 in Antwerpen und im Jahre 1875 in Paris abgehaltenen Kongresse hatten derart alle Erwartungen hinter sich lassende glänzende Erfolge zu verzeichnen gehabt, dass, sowie einerseits die Opportunität der in solcher Weise organisirten wissenschaftlichen Feste bewiesen war, andererseits die Vorbereitung und Leitung eines solchen Unternehmens um so mehr Sorgfalt und Umsicht erheischt.

Zunächst vergewisserte sich die italienische Geographische Gesellschaft, dass ihr die Stadt Venedig und nicht minder die königliche Regierung wohlwollend und helfend zur Seite stehen würden, falls sie sich zur Uebernahme des Festes bereit erklären würde; sie zögerte nicht, sich zur Annahme des ihr gestellten Antrages zu entschliessen, sobald sie in der eben angedeuteten Richtung die erforderliche Sicherheit hatte. In der That konnte sich weder die italienische Geographische Gesellschaft noch Italien einem Unternehmen entziehen, das alles, was an geographischen Studien Interesse hat, sammeln, vereinen und fördern soll; überdiess durfte die Gesellschaft überzeugt sein, zu diesem Ende auf die thätige Mitwirkung jedes Pflegers oder Freundes der Geographie in Italien und im Auslande rechnen zu können.

Die italienische Geographische Gesellschaft wendet sich nunmehr an alle Männer der Wissenschaft, Zeitschriften, wissenschaftlichen Vereine und Regierungen mit dem Ersuchen, ihr ihren wirksamen Beistand zu Theil werden zu lassen und bittet sie vorläufig, ihrem Rufe die möglichst grösste Publizität verleihen zu wollen, um die Verbreitung der Subskriptionsformularen zu erleichtern, sowie auch die ausgedehnteste Betheiligung an den Arbeiten des Kongresses und seiner Ausstellung in jeder andern Weise einzuleiten.

Alle den Kongress und die Ausstellung betreffenden Anordnungen und Auskünfte wurden einem Organisationskomite (*Comitato ordinatore*) übertragen, welches seinen Sitz im Schoosse der italienischen Geographischen Gesellschaft hat, und an welches alle den Gegenstand betreffenden Korrespondenzen zu richten sind.

Obgleich die nähere Feststellung der Traktanden des Kongresses dem Organisationskomite vorbehalten blieb, so stellt die italienische Geographische Gesellschaft dennoch von sich aus folgende zwei Vorfragen an die wissenschaftlichen Vereine und an die Pfleger der einzelnen geographischen Disziplinen und verbindet damit das inständige Ansuchen, ihr die Beantwortung derselben im Laufe des Monats November nächsthin zukommen lassen zu wollen.

Die beiden Fragen lauten:

1) Ob es angezeigt sei, die Traktanden in's Unbestimmte zu erweitern, namentlich durch Aufnahme einer grossen Anzahl auch wenig studirter und zur Lösung wenig geeigneter Fragen; und ob es nicht vortheilhafter erscheine, die Traktanden auf eine geringere Zahl von Gegenständen, für welche jedoch Vorstudien bereits vorliegen, zu beschränken?

2) Welche konkrete Fragen werden im letzteren Falle für die wichtigsten, geeignetsten und zur Diskussion reifsten Punkte gehalten?

In gleicher Weise richtet die italienische Geographische Gesellschaft an alle Diejenigen, welche nach dem Beispiele der früheren Ausstellungen die Absicht haben, Gegenstände für die geographische Ausstellung in Venedig einzusenden, die Bitte, davon dem Organisationskomite vorläufig Kenntniss zu geben.

Alle diese Mittheilungen bilden werthvolles Materiale für die späteren Arbeiten des Organisationskomite's, zu dessen Aufgaben dann die Ausarbeitung der Traktandenliste, der Reglemente für den Kongress und die Ausstellung, sowie alles dessen gehört, was für das Gelingen des Unternehmens nöthig ist.

Im Ferneren werden folgende vorläufige Grundzüge für die Abhaltung des dritten Internationalen Geographischen Kongresses mitgetheilt:

Der Kongress findet statt in Venedig in den Tagen vom 15. bis 22. September 1881; er wird durch den Präsidenten der Geographischen Gesellschaft in Paris feierlich eröffnet, worauf das

Präsidium der Direktion der italienischen Geographischen Gesellschaft übertragen wird.

Die mit dem Kongresse zu verbindende dritte internationale geographische Ausstellung wird am 1. September eröffnet und nicht vor dem 1. Oktober geschlossen.

Nach dem Ausspruche einer internationalen Jury werden den besten Ausstellern Prämien, bestehend in Medaillen und Diplomen, zuerkannt werden.

Kongress und Ausstellung, für welche das Protektorat S. M. des Königs *Humbert I.* erhofft wird, stehen unter dem Patronate eines eigenen Patronen- und Ehren-Komite's.

Das Patronenkomite besteht aus folgenden Mitgliedern: S. Exc. *Cäsar Correnti*, Comm. in Rom; Fürst *Joseph Giovanelli* in Venedig; *Christoph Negri*, Comm. in Turin; und *S. Allighieri* Graf *Dante* in Venedig.

Die Namen der Mitglieder des Ehrenkomite's werden später auf Vorschlag der Patrone vom Organisationskomite bekannt gegeben.

Das Organisationskomite zerfällt in vier Sektionen: 1) in eine Centralstelle für Allgemeines und Verwaltung; 2) wissenschaftliche Sektion zur Vorbereitung der Kongressarbeiten; 3) Sektion für Organisation der Ausstellung; 4) Sektion für die Ausstellung und für italienische geographische Arbeiten (*Sezione promotrice della Mostra e dei lavori geografici italiani*).

Präsident und Generalsekretär sind der Präsident und der Generalsekretär der italienischen Geographischen Gesellschaft. Jede Sektion wählt sich einen Vizepräsidenten und zwei oder mehrere Sektionssekretäre.

Der Kongress kann sich in sieben wissenschaftliche Gruppen vertheilen:

- 1) Mathematische Geographie, Geodäsie, Topographie.
- 2) Hydrographie, Seegeographie.
- 3) Physische Geographie (Meteorologie, Geologie, Botanik, Zoologie).

- 4) Historische Geographie (Ethnographie, Philologie);
Geschichte der Geographie.
- 5) Wirthschaftliche und kommerzielle Geographie; Statistik.
- 6) Methodologie, Unterricht, Verbreitung der Geographie.
- 7) Entdeckungen und Reisen.

Die Kongressmitglieder zerfallen in Donatoren und Theilnehmer (*aderenti*). Donatoren sind diejenigen, welche wenigstens 40 Fr. bezahlen. Die Theilnehmer zahlen einen Beitrag von 15 Fr.

Die Namen der Donatoren werden in einem besondern Verzeichnisse in den Akten des Kongresses veröffentlicht.

Jedes Kongressmitglied erhält eine Zutrittskarte zu den Sitzungen in pleno, der Sektionen und zum freien Eintritte in die Ausstellungssäle. Ueberdiess hat jedes Mitglied Anspruch auf ein Exemplar der von der italienischen Geographischen Gesellschaft herauszugebenden Kongressakten (*Atti del Congresso*). Endlich geniessen die Mitglieder alle jene Vortheile und Erleichterungen, welche die italienische Geographische Gesellschaft von den italienischen Eisenbahngesellschaften und von den vom Staate subventionirten Dampfschifflinien zu erwirken überzeugt ist.

Ebenso hofft die italienische Geographische Gesellschaft, von den genannten Verwaltungen auch Tariferleichterungen für den Transport der Ausstellungsgegenstände zugestanden zu erhalten.

Adresse: *Al Comitato ordinatore del 3° Congresso Geografico Internazionale, 26, via del Collegio Romano, Roma.*

Antrag: « Die bernische geographische Gesellschaft wolle sich
« als *membro donatore* mit wenigstens 40 Fr. an dem Kongresse
« betheiligen und sich hierzu des beiliegenden, an das *Comitato*
« *ordinatore* einzusendenden gedruckten Formulars bedienen. »
